

Gemeinsame Presseerklärung des Landrats, des Brettener Oberbürgermeisters und der Bürgermeister der Gemeinden Walzbachtal, Oberderdingen, Gondelsheim, Kraichtal, Kürnbach, Zaisenhausen
Geburtshilfe in der Rechbergklinik Bretten

Landrat Dr. Schnaudigel: „Wir arbeiten mit vereinten Kräften für eine Lösung.“

Zu einem informativen Gespräch mit Landrat Dr. Christoph Schnaudigel trafen sich gestern (4. August 2008) der Brettener Oberbürgermeister Paul Metzger und die Bürgermeister der benachbarten Gemeinden von Bretten, Karl-Heinz Burgey, Walzbachtal, Thomas Nowitzki, Oberderdingen, Markus Rupp, Gondelsheim, Ulrich Hintermayer, Kraichtal, Karl-Heinz Hauser, Kürnbach, und Wolfgang Bratzel, Zaisenhausen im Landratsamt in Karlsruhe. Thema war die Sicherstellung einer dauerhaften und tragfähigen Lösung für die Geburtshilfeabteilung in der Rechbergklinik Bretten. Wie das Landratsamt Karlsruhe in einer Pressemitteilung bekannt gab, musste der Betrieb der Geburtshilfe zum 31. Juli 2008 zunächst eingestellt werden, weil seit 30.06.2008 nur noch ein Belegarzt zur Weiterführung der Geburtshilfe zur Verfügung stand. Alle Beteiligten haben sich dafür ausgesprochen, dass die Geburtshilfe an der Rechbergklinik wieder angeboten und die medizinische Versorgung – auch für Notfälle – auf Dauer sichergestellt werden soll. Zwischenzeitlich haben sich namentlich vier Ärzte gemeldet, die bereit wären, die Geburtshilfeabteilung gemeinsam zu führen. „Mit diesen Ärzten führen wir derzeit intensive Gespräche“, so Dr. Schnaudigel. Insbesondere sei auch noch eine Abstimmung mit der Kassenärztlichen Vereinigung erforderlich, ergänzt Dr. Schnaudigel. „Wir arbeiten mit vereinten Kräften an einer Lösung für die Geburtshilfeabteilung, betont der Landrat, was von den Gesprächsteilnehmern unisono begrüßt wurde. Sobald die noch offenen Fragen geklärt sind, werde der Landrat, so der Wunsch der Bürgermeister, auch außerordentlich zu einer Sitzung des Klinikausschusses einladen, um die endgültige Entscheidung über die Fortführung der Geburtshilfe in Bretten zu treffen.

Landrat Dr. Christoph Schnaudigel und Brettens Oberbürgermeister Paul Metzger waren sich mit allen Gesprächsteilnehmern einig: „Unser Ziel ist es, die Geburtshilfestation in Bretten zum frühest möglichen Termin wieder einzurichten, sobald die noch offenen Fragen geklärt sind.“ heißt es in der gemeinsamen Presseerklärung.